

fassers herausgegeben von P. Franz Hattler, S. J. Mit einem Titelbild und vielen Holzschnitten. 48 Quartseiten Text. Mit oder ohne Calendarium und Marktverzeichnis. Preis 30 S.

Gegen bar 30%.

**Stolz, A.,** Legende oder der christliche Sternhimmel. Quartausgabe. Neunte Auflage. Mit vielen Bildern, einem Titelbild in Farbendruck und Familien-Chronik. Vollständig in 10 Hftn. à 80 S. oder in einem Bande (VI u. 908 S.) 8 M. Orig.-Einbd. in Halbledr. 2 M.; in Schafleder 5 M.; in Saffian 7 M. — Einbanddecke: Schafleder 3 M.; Saffian 5 M.

In Rechnung: 33 1/3 % u. auf 12—1 Freiexplr.; gegen bar: 40% und auf 12—1 Freiexplr. Hest 3 u. folg. der Heftausgabe nur fest resp. bar. — Einbände resp. Decken mit 20%.

— **Der Mensch und sein Engel.** Ein Gebetbuch für katholische Christen. Achte Auflage. Mit einem Titelbild. Ausgabe Nr. III. kl. 12°. (IV u. 337 S.) 1 M. Roh od. brosch. mit 33 1/3 %; auf 12—1 Freiexplr.; geb. mit 25% Rabatt. Einband des Freiexplrs. netto.

**Taciti, Cornelii,** ab excessu divi Augusti libri. In usum scholarum recensuit Dr. M. Giltbauer. Pars prior. (I—VI). 12°. (VIII u. 253 S.) 1 M 20 S. Originaleinband, Leinwand mit Deckenpressung 30 S.

Bildet einen Bestandteil unserer „Neuen Classiker-Ausgaben“, wovon außerdem bis jetzt erschienen:

**Cornelli Nepotis vitae.** Editio altera. 1 M. — **Platonis Laches.** 40 S. — **C. Iulii Caesaris commentarii de bello Gallico.** Pars prior (I—V). 1 M 20 S. — Pars altera (VI—VIII). 1 M 20 S. Einband 30 S.

Gegen bar 30%. — Auf 12—1 brosch. Freiexplr.

**Thalhofer, Dr. B.,** Handbuch der kathol. Liturgik. Ersten Bandes zweite Abtheilung. gr. 8°. (S. 331—917.) 6 M. Der erste Band vollständig gr. 8°. (XIV u. 917 S.) 10 M.; in Orig.-Hbdrzbd. 11 M 75 S.

Bildet einen Bestandteil unserer „Theologischen Bibliothek“.

**Vosen, Dr. C. H.,** Rudimenta Linguae Hebraicae scholis publicis et domesticae disciplinae brevissime accommodata. Retractavit auxit septimum emendatissima edidit Dr. Fr. Kaulen. 8°. (IV u. 131 S.) 1 M 60 S. Einband in Halbleinwand 30 S.

Auf 12—1 brosch. Freiexplr. — Gegen bar mit 30%.

Breiburg im Dreisgau.

Gerder'sche Verlags-Handlung.

Verlag von  
**Heinrich Minden in Dresden.**

[51244]

In meinem Verlage erschien:

**Trinitas**

von

**Franz Warnow.**

3 Bände 8°. Elegante Ausstattung.  
à 3 1/2 M ord.

I. Band: **Phoebus.** 2. Aufl.

II. „ **Jus.** 2. Aufl.

III. „ **Jupiter.**

Jeder Band bildet ein abgeschlossenes Ganze und ist einzeln verkäuflich.

„Trinitas“ von Franz Warnow ist ein außergewöhnlich bedeutendes Werk, welches wohl verdient in den weitesten Kreisen bekannt zu werden, und erbitte ich hierzu freundliche Beihilfe. Lassen Sie mich statt jeder weiteren Empfehlung das Hauptsächlichste aus den Briefen von **Felix Dahn** und **Georg Ebers** an den Verfasser an dieser Stelle zum Abdruck bringen:

„Ich sage Ihnen herzlichen Dank für Ihre mir gütig übersendete Werk, Sie haben mir große Freude damit bereitet. Jedenfalls spricht aus demselben eine ganz zweifellose, eine hervorragende Begabung. Naturschilderung und Charakterzeichnung, schärfste Erfassung des Gegenständlichen sind ganz vortrefflich, das Philosophische, obzwar es oft mit meinen Anschauungen nicht übereinstimmt, ist sehr erfreulich, da es an modernen Romanen meist völlig fehlt. Kleine Bedenken im einzelnen sollen meine warme Anerkennung Ihrer eigenartigen, das Mittelmaß weit überschreitenden Begabung nicht beeinträchtigen.“

Mit wiederholtem Dank

Hochachtungsvoll

Felix Dahn.

„Sie haben mit Ihrem Roman „Trinitas“ ein merkwürdiges Werk geschaffen, doch den Zusammenhang der drei Lebensläufe, die Sie geben, zu erfassen ist immerhin nicht ganz leicht.“

Am wenigsten hat mir „Phoebus“ geboten; den jugendlichen Menschen im Kampfe mit der Sinnenwelt hätte ich gern noch einen wilderen Sturm und Drang durchmachen sehen. Die Konflikte, in welche Sie Ihren Helden stellen, sind mir nicht mächtig genug. Das „Jus“ ist vortrefflich, und der Untergang Ihres sympathischen Helden infolge seiner Abweichung von der Rechtsidee und durch die Hand eines Mannes, den Sie als Apostel derselben schildern, sehr glücklich. Am besten gelungen will mir „Jupiter“ erscheinen. Es liegt in der Konsequenz, mit der Sie ihn, den „Mann“ ohne Weib und Kind, dahin scheiden lassen, etwas beinahe Grausames. Ihre drei Bände umfassen eine Fülle von Betrachtungen, vortrefflichen Exkursen, religiösen und wirtschaftlichen Darlegungen, von interessanten Persönlichkeiten und kleinen, verschwenderisch verbrauchten Motiven. Ich denke nur an die seltsame Scheidungsgeschichte des Edm. von Rädny'schen Paars. Welch ein Novellen- oder dramatischer Stoff! Und Sie geben ihn gleichsam nur zu auf das andere! Und wie viele Motive sind außerdem da, die Sie nur anklängen lassen, um dann, von der Überfülle des Reichthums fortgeführt, auf andere überzugehen!

Ich bin Ihnen für den Genuß, den mir Ihr Werk verschafft, aufrichtig dankbar. Es

sind Stellen darin, die man gern zweimal liest, denn Sie bringen Selbstgedachtes und schon früher Behandeltes in anziehender Weise zum Ausdruck.

In vorzüglicher Hochachtung  
Ihr gang ergebener

Georg Ebers.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3 % und bitte zu verlangen.  
Dresden, Oktober 1887.

Heinrich Minden.

[51245] Soeben gelangte zur Versendung:

**Das neue Evangel. Gesangbuch für Ost- und Westpreußen.**

Mit Noten.

Preis 2 M.; nur bar mit 10% Rabatt; in Halbleder geb. 2 M 50 S ord., 2 M 30 S bar; in Leder mit Goldschn. 4 M ord., 3 M 60 S bar; elegant in Chagrin 6 M ord., 5 M bar; feinsten Band in Kalbleder oder Samt 8 M ord., 7 M bar.

Auf 1 Postpaket gehen 9 rohe Exemplare.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir nochmals darauf hin, daß uns laut Vertrag vom Königl. Konsistorium der alleinige Verlag mit allen Rechten an dieser Ausgabe mit Noten für Ost- und Westpreußen übertragen worden ist.

Jeden Abdruck aus demselben, sofern er gegen die Gesetze über Urheberschaft u. verstößt, besonders auch den Abdruck derjenigen Melodien, welche durch Bearbeitung der Choralbuch-Kommission (zunächst im „Melodienbüchlein 1885“) geistiges Eigentum des Königl. Konsistoriums geworden sind, dessen Rechte dann von uns erworben wurden, müßten wir als Nachdruck verfolgen.

Ferner empfehlen wir aus unserm Verlage:

**Das neue vierstimmige Choralbuch.**

Herausgegeben vom Königl. Konsistorium der Provinzen Ost- und Westpreußen, bearbeitet vom Königl. Musikdirektor **Marfull.**

Preis nur gebunden 8 M = 6 M bar; elegant in Kaliko 9 M = 7 M bar.

Auf 1 Postpaket gehen 4 Exemplare.

**Die Ausgabe des neuen Gesangbuches für Schulen**

von

**Pfarrer Hammer.**

Auf Grund eines Erlasses des Herrn Kultusministers von der Königl. Regierung und dem Königl. Konsistorium zur Einführung in Schulen genehmigt.

Preis (nur geb.) 55 S ord., 45 S bar.

Freiexemplare 25 : 1.

Auf 1 Postpaket gehen 40 Exemplare.

Königsberg i/Pr., Oktober 1887.

Gräfe & Unzer'sche Buchhandlung  
(Dreher & Stürz).

Zum 18. Oktober 1887

[51246] halte ich empfohlen:

**Trog, Kronprinz Friedrich Wilhelm.**

Mit 1 Bilde. 30 S ord., 15 S bar.

= 25 Exemplare für 3 M. =

**Alfred Silbermann, Verlag in Essen.**